

#netzwerkforschung

Kongress

# Warum Netzwerk- forschung?

Montag, 2. März bis Mittwoch, 4. März 2020  
Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

Was kann Netzwerkforschung besser als andere Ansätze? Die Netzwerkforschung widmet sich der Analyse von Beziehungsstrukturen, einem für viele Wissenschaftsdisziplinen zentralen Aspekt zum Beschreiben und Verstehen sozialer Prozesse und Zusammenhänge. Sie begreift sich als eine eigenständige Forschungsperspektive, doch gelingt dies nur in Kombination mit anderen Forschungszugängen. In welchem Verhältnis stehen die klassische quantitative und die interpretative qualitative Forschung zur relationalen Perspektive der Netzwerkforschung? Wie ist das Verhältnis der Netzwerkktheorie zu anderen Ansätzen? Und welchen zusätzlichen Nutzen bringt die Perspektive der Netzwerkforschung für die Praxis, etwa in der Sozialen Arbeit, in Organisationen, im Gesundheitswesen oder für raumbezogene Aufgaben in Stadt und Land?

Diesen Fragen widmet sich dieser Kongress, den Schader-Stiftung und Deutsche Gesellschaft für Netzwerkforschung (DGNet) gemeinsam veranstalten. Die Veranstaltung findet zum dritten Mal seit 2014 statt und ist zum größten Treffen zur Netzwerkforschung im deutschsprachigen Raum herangewachsen.

Der Netzwerkkongress umfasst erstmals eigene Sessions der Arbeitskreise der DGNet. So organisiert der AK Qualitative Methoden der Netzwerkforschung mehrere Forschungswerkstätten, in denen der Schwerpunkt auf der kollegialen gemeinsamen Arbeit am eingebrachten Material liegen soll. Der AK Stadt, Land, Netzwerke veranstaltet zwei Werkstattgespräche, in deren Fokus die räumliche Dimension persönlicher Netzwerke sowie lokales politisches Engagement stehen. Der AK Organisatorische Netzwerkforschung widmet sich der Erforschung und Bildung sozialer Netzwerke in und zwischen Organisationen, der AK Netzwerke und Soziale Arbeit den Praxisfeldern der Sozialen Arbeit und Pädagogik. Beide AKs präsentieren in ihren Sessions zu diesen Themen Kurzvorträge und Diskussionsimpulse. Der AK Soziale Netzwerke und Gesundheit gibt in kompakter Form einen Einblick in seine Aktivitäten und Themen. In einem Offenen Format am Dienstagabend wird es zudem die Gelegenheit für die Kongressteilnehmerinnen und -teilnehmer geben, in Gesprächsrunden von ihnen selbst vorgeschlagene Themen zu diskutieren.



Mit freundlicher Unterstützung der HEAG Holding AG Darmstadt

## Kongressübersicht

### 2. März 2020

15:00 – 15:15 Uhr  
15:15 – 16:00 Uhr  
16:00 – 16:45 Uhr  
16:45 – 17:15 Uhr  
17:15 – 18:00 Uhr  
18:00 – 18:15 Uhr  
18:15 – 19:30 Uhr

### Plenum (Saal UG)

**Begrüßung**  
**Keynote**  
**Warum Netzwerkforschung?**  
Pause  
**Warum Netzwerkforschung?**  
Pause  
**Mitgliederversammlung DGNet**

### Arbeitskreise (2. OG)

/  
/  
**AK 1 - Organisatorische Netzwerkforschung**  
Pause  
**AK 1 - Organisatorische Netzwerkforschung**  
Pause  
/

### 3. März 2020

9:00 – 10:30 Uhr  
10:30 – 11:00 Uhr  
11:00 – 12:30 Uhr  
12:30 – 14:00 Uhr  
14:00 – 14:45 Uhr  
14:45 – 15:00 Uhr  
15:00 – 16:30 Uhr  
16:30 – 17:00 Uhr  
17:00 – 18:30 Uhr  
18:30 – 18:45 Uhr  
18:45 – 21:00 Uhr

**Verflochten wirtschaften**  
Pause  
**Soziales verknüpfen**  
Mittagspause  
**Keynote**  
Pause  
**Medial spurenlesen**  
Pause  
**Bedeutung schaffen**  
Pause  
**Offenes Format**

**AK 2 - Qualitative Methoden**  
Pause  
**AK 3 - Stadt, Land, Netzwerke**  
Mittagspause  
/  
Pause  
**AK 4 - Organisatorische Netzwerkforschung**  
Pause  
**AK 5 - Netzwerke und Soziale Arbeit**  
Pause  
**Offenes Format**

### 4. März 2020

9:00 – 10:30 Uhr  
10:30 – 11:00 Uhr  
11:00 – 12:30 Uhr  
12:30 – 13:45 Uhr  
13:45 – 15:15 Uhr  
15:15 – 15:30 Uhr

**AK 6 - Soziale Netzwerke und Gesundheit**  
Pause  
**Netzwerke gestalten**  
Mittagspause  
**Relational verfahren**  
**Verabschiedung und Ausblick**

**AK 7 - Qualitative Methoden**  
Pause  
**AK 8 - Stadt, Land, Netzwerke**  
Mittagspause  
**AK 9 - Netzwerke und Soziale Arbeit**  
/



Montag, 2. März 2020

## Plenum (Saal UG)

15:00 – 15:15 Uhr

### **Begrüßung**

*Alexander Gemeinhardt*, Schader-Stiftung  
*Prof. Dr. Christian Stegbauer*, Goethe-Universität  
Frankfurt am Main

15:15 – 16:00 Uhr

### **Keynote**

#### **Warum Netzwerkforschung? Zur Entstehung und Entwicklung eines Paradigmas**

*Prof. Boris Holzer Ph. D.*, Universität Konstanz

16:00 – 16:45 Uhr

### **Warum Netzwerkforschung?**

#### **Soziales analysieren: Beziehungen und Netzwerke als Ausgangspunkt soziologischen Arbeitens**

*Prof. Dr. Andrea Maurer*, Universität Trier

#### **Von Knoten, Kanten, Typen und Kräften**

*Dr. Claudius Härpfer*, Goethe-Universität Frankfurt  
am Main

#### **Zur Zukunft der Netzwerkforschung in den Sozialwissenschaften. Ein systematisches Literature Review**

*Dr. Cathleen M. Stuetzer, Stephanie Gaaw*, Technische  
Universität Dresden

## Arbeitskreise (2. OG)

16:00 – 16:45 Uhr

### **AK 1 - Organisatorische Netzwerkforschung** **Qualifizierung für die Netzwerkkoordination im kommunalen Kontext**

*Prof. Dr. Herbert Schubert*, Sozial • Raum • Management - Büro für Forschung und Beratung, Hannover

#### **Von Scout zu Scout: Vernetzte Innovationsgelegenheiten in einer heterogenen Scout-Community**

*Jakob Hoffmann*, Universität Heidelberg

#### **Innovative Wachstumsunternehmen und unternehmerische Teams: Das Verhältnis persönlicher und interorganisationaler Netzwerke**

*Katharina Scheidgen*, Technische Universität Berlin

16:45 – 17:15 Uhr

### **Pause**

17:15 – 18:00 Uhr

### **Warum Netzwerkforschung?**

#### **Netzwerke in der politischen Theorie und Philosophie**

*Prof. Dr. Volker Schneider*, Universität Konstanz

#### **Weil es ein formales Modell von Struktur ist**

*Dr. Jan R. Riebling*, Bergische Universität Wuppertal

#### **Zur (vergessenen?) Materialität von sozialen Netzwerken**

*Prof. Dr. Roger Häußling*, RWTH Aachen

17:15 – 18:00 Uhr

### **AK 1 - Organisatorische Netzwerkforschung** **Die Governance von Multistakeholder-Initiativen: Eine Untersuchung am Beispiel des Kakao- und Schokoladensektors**

*Daniel Schuster*, Universität Bremen

#### **Prozessinduzierte soziale Netzwerke**

*Prof. Dr. Heinrich Seidlmeier*, Technische Hochschule  
Rosenheim

#### **Der Einfluss von Power Actors am Beispiel von Organisationen für investigativen Journalismus** *Charlotte Knorr, Florian Finke, Dr. Uwe Krüger*, Universität Leipzig

18:00 – 18:15 Uhr

### **Pause**

18:15 – 19:30 Uhr

### **Mitgliederversammlung DGNet**



Dienstag, 3. März 2020

## Plenum (Saal UG)

9:00 – 10:30 Uhr

### **Verflochten wirtschaften**

**Der Wert der Netzwerkanalyse in der Historischen Soziologie: Wirtschaftliche und soziale Beziehungen im mittelalterlichen Lübeck**

*Bernd Wurpts Ph. D., Universität Luzern*

### **Relational Economics – eine Betrachtung globaler Wertschöpfungsnetzwerke**

*Prof. Dr. habil. Josef Wieland, Dominik Fischer, Zeppelin Universität, Friedrichshafen*

### **Nutzen und Grenzen der Netzwerkforschung in der Rechts- und Wirtschaftswissenschaft dargestellt am Finanz- und Kapitalmarktrecht**

*Eduard Buzila, Goethe-Universität Frankfurt am Main*

### **Großbritannien: Herz oder Niere? - Desintegrationsseffekte im Netzwerkraum**

*Michael Lischka, Alexander Polte, Universität Bremen*

### **SIM – ein netzwerkbasierendes Innovationsmodell zur Analyse von Innovationsprozessen**

*Adjan Hansen-Ampah, RWTH Aachen*

11:00 – 12:30 Uhr

### **Soziales verknüpfen**

**Kooperkurrenz, Innovation und Netzwerk - Grundlagen und Relevanz für die Soziale Arbeit**

*Prof. Dr. Werner Schönig, Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Köln*

### **Theorie Sozialer Arbeit: eine relationale Theoriegeschichte und ihre Perspektiven**

*Prof. Dr. Heiko Löwenstein, Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Köln*

### **Die Akteur-Netzwerk-Theorie als Perspektive für die sozialpädagogische Entscheidungsforschung - Theoretische Implikationen und empirische Herausforderungen**

*Prof. Dr. Pascal Bastian, Jana Posmek, Universität Koblenz-Landau*

### **„Wen habe ich denn dann noch?!“ - Soziale Netzwerke in der Heimerziehung**

*Manuel Theile, Universität Siegen*

### **Bedeutung der Religion für Freundschaftsnetzwerke im Jugendalter am Beispiel von minderjährigen Flüchtlingen in der stationären Jugendhilfe**

*Daniel Schubert, Universität Bamberg*

## Arbeitskreise (2. OG)

9:00 – 10:30 Uhr

### **AK 2 - Qualitative Methoden**

**Videobasiertes Qualitatives Netzwerkinterview (ViQuaNet) und Rekonstruktive Konstellationsanalyse von Netzwerken (ReKoNet)**

*Prof. Dr. Andrea Dlugosch, Universität Koblenz-Landau, Lea Thönnies, Goethe-Universität Frankfurt am Main*

### **Das Netzwerkradar: Analyse-Tool zur strategischen Planung und Visualisierung von Netzwerken**

*Prof. Dr. Michael Vilain, Dr. Matthias Heuberger, Evangelische Hochschule Darmstadt*

### **Qualitative Netzwerkforschung meets Mannheim: Net-Mapping mit einer Netzwerk-Lenkungsgruppe im Licht von Agency, dokumentarischem Sinn und Situationsanalyse**

*Stefanie Kruse, Hochschule Rhein Main, Wiesbaden*

### **Kultur im Netzwerk. Mixed Methods-Perspektiven der Analyse jugendlicher digitaler Fotopraktiken im Kulturvergleich**

*Assoc.-Prof. Dr. Gerit Götzenbrucker, Universität Wien, Dr. Margarita Köhl, FH Vorarlberg*

### **Kohleausstieg: Akteurskoalitionen zwischen Wirtschaftlichkeit, Umweltverträglichkeit, sozialer Gerechtigkeit und Versorgungssicherheit**

*Julia Sollik, Ruhr-Universität Bochum*

10:30 – 11:00 Uhr

**Pause**

11:00 – 12:30 Uhr

### **AK 3 - Stadt, Land, Netzwerke**

**Stadt, Land, Region – Räumliche Kontexte für persönliche Netzwerke**

*Prof. Dr. Sören Petermann, Ruhr-Universität Bochum*

### **Die räumliche Dimension sozialer Netzwerke – Reflexionen aus der Forschung zu Armut in ländlichen und nicht-ländlichen Räumen**

*PD Dr. Andreas Klärner, Christoph van Dülmen, Thünen-Institut für Ländliche Räume, Braunschweig, André Knabe, Universität Rostock*

Dienstag, 3. März 2020

## Plenum (Saal UG)

## Arbeitskreise (2. OG)

12:30 – 14:00 Uhr

**Mittagspause**

14:00 – 14:45 Uhr

### **Keynote**

#### **Von network zu meshwork?**

#### **Relationale Perspektiven in der Religionswissenschaft und der Madagaskarforschung**

*Prof. Dr. Eva Spies, Universität Bayreuth*

14:45 – 15:00 Uhr

**Pause**

15:00 – 16:30 Uhr

### **Medial spurenlesen**

#### **Interaktionen von Hauptstadtjournalisten auf Twitter durch die „Netzwerkbrille“**

*Prof. Dr. Christian Nuernbergk, Universität Trier*

#### **Netzwerkforschung und Terrorismusprävention am Beispiel des NSU**

*Dr. Lotta Mayer, Markus Lang, Christina Herrmann, Universität Heidelberg*

#### **Medientechnologien zur Mediation in Konflikten? – Eine relationale affordanz-analytische Perspektive**

*Charlotte Knorr, Universität Leipzig*

#### **Soziale Netzwerke und öffentliche Meinung**

*Prof. Dr. Kai Fischbach, Kathrin Eismann, Universität Bamberg*

#### **Das Sandkorn, das die Menschen zum Umdenken bringt - Eine Analyse des Beziehungsnetzwerkes von Greta Thunberg**

*Janine Dauelsberg, Johanna Mathei, Markus Schubert, Hochschule Mittweida*

#### **Emotionen gegenüber der Europäischen Union: Diskursives Netzwerk der Europawahl-Kampagne in Deutschland**

*Monika Verbalyte, Freie Universität Berlin*

15:00 – 16:30 Uhr

### **AK 4 - Organisatorische Netzwerkforschung**

#### **Zum Zusammenhang zwischen institutioneller Selbstorganisation und dem Erfolg von Transferprozessen in Schulnetzwerken**

*Prof. Dr. Eiko Jürgens, Alessa Schuldt, Universität Bielefeld*

#### **Vereinsnetzwerke**

*Dr. Sarah Haase, Universität Potsdam*

#### **Institutionen jüdischer höherer Bildung im langen 19. Jahrhundert – Rekrutierung, Austausch, Binnendifferenzierung**

*Dr. Viktoria Gräbe, Universität Hildesheim, Prof. Dr. Michael Wermke, Universität Jena*

#### **Evolution interorganisationaler Kooperationsbeziehungen in konsortialen Innovationsprojekten**

*Dr. Philip Roth, RWTH Aachen*

16:30 – 17:00 Uhr

**Pause**

17:00 – 18:30 Uhr

### **Bedeutung schaffen**

#### **Soziale Medien und Raumproduktion: Zu sprachlichen Rekonstruktionen räumlicher Netzwerke**

*Prof. Dr. Alexander Mehler, Regina Gaitsch, Goethe-Universität Frankfurt am Main*

#### **Identitäten, Sozialbeziehungen und Kultur in Digital Humanities und Computational Social Science**

*Dr. Jan Fuhse, Universität Bremen*

17:00 – 18:30 Uhr

### **AK 5 - Netzwerke und Soziale Arbeit**

#### **Potentiale der Netzwerkforschung für die sozialraumorientierte Schulsozialarbeit**

*Prof. Dr. Yvonne Haffner, Lena Loge, Hochschule Darmstadt*

#### **Plurale Religionszugehörigkeiten Jugendlicher und institutionelle Kirchenbindung in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit**

*Lea Heyer, Universität Hildesheim*

Dienstag, 3. März 2020

## Plenum (Saal UG)

**Plädoyer für ein ganzheitliches, nichtlineares Netzwerkverständnis: Ein Vorschlag aus einer strukturprozessualen Forschungsperspektive**  
*Alexandra Stang, Universität Jena*

**Warum Relationalität? Ein Versuch über die Bedeutung der Netzwerkforschung für die soziologische Theoriebildung**  
*Dr. Marco Schmitt, RTHW Aachen*

**Die Integration von Kultur und Netzwerkstruktur als analytisches Fragezeichen - eine Diskussion des Vorschlages von Harrison White**  
*Dr. Gerhard Fuchs, Universität Stuttgart*

**Überall alte weiße Männer? - Oder warum Netzwerkforschung etwas mit Diversität und Toleranz zu tun hat**  
*Prof. Dr. Christian Stegbauer, Goethe-Universität Frankfurt am Main*

18:30 – 18:45 Uhr  
**Pause**

18:45 – 21:00 Uhr  
**Offenes Format**

**Imbiss und Gesprächsrunden zu Themen aus der Teilnehmerschaft**

Mittwoch, 4. März 2020

9:30 – 10:30 Uhr  
**AK 6 - Soziale Netzwerke und Gesundheit**  
**Rückblick und Ausblick auf die Aktivitäten des Arbeitskreises Soziale Netzwerke und Gesundheit**  
*Prof. Dr. Holger von der Lippe, MSB Medical School Berlin, PD Dr. Andreas Klärner, Thünen-Institut für Ländliche Räume, Braunschweig*

**Erhebung quantitativer Netzwerkdaten in Alternssurveys: Ein Beispiel**  
*Prof. Dr. Lea Ellwardt, Universität zu Köln*

**Mixed-Methods-Netzwerkforschung: Praxisbericht aus einer Gesundheitsstudie**  
*Prof. Dr. Holger von der Lippe, Illa-Lisa Albers, MSB Medical School Berlin, PD Dr. Andreas Klärner, Thünen-Institut für Ländliche Räume, Braunschweig*

## Arbeitskreise (2. OG)

**Netzwerke und Teilhabe von Menschen mit erworbenen Hirnschäden**  
*Katrin Lake, Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Köln*

9:00 – 10:30 Uhr  
**AK 7 - Qualitative Methoden**  
**Qualitative und methodenintegrierte Netzwerkforschung zwischen Standardisierung und Tiefenanalyse – ein Dilemma?**  
*André Knabe, Universität Rostock*

**Nachbarschaftliche Unterstützung für Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung**  
*Anna Meins, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg*

**Forschungsauftrag ‚Inklusion‘ – eine netzwerktheoretische Herangehensweise**  
*Prof. Dr. Iris Clemens, Fanny Franke, Universität Bayreuth*

**Vertrauen bei der Entstehung von Netzwerken multiprofessioneller Akteur\*innen**  
*Marie-Therese Arnold, Freie Universität Berlin*

**Der produktive Einsatz induktiv gebildeter Kategorien für die egozentrierte Netzwerkanalyse**  
*Janine Kuhnt, Universität Jena*

10:30 – 11:00 Uhr  
**Pause**



Mittwoch, 4. März 2020

## Plenum (Saal UG)

11:00 – 12:30 Uhr

### Netzwerke gestalten

**Zum Einsatz der Netzwerkanalyse in der Kultur-  
entwicklungsplanung**

*Dr. Robert Peper, Michael Kronenwett, Hochschule für  
Musik und Theater Hamburg*

### Netzwerkforschung braucht Netzwerkarbeit

*Dr. Martin Staats, Uta Maercker, Universität Jena*

### Kooperation als realisierte Praxis durch Sozial- raumteams

*Prof. Dr. Michael Noack, Hochschule Niederrhein,  
Mönchengladbach*

### Ein Netzwerk von Beteiligungen und ihr Management

*Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend, HEAG Holding AG,  
Darmstadt*

### Unterschiede in Informationsnetzwerken zwi- schen ethnischen Gruppen in Südecuador: Eine Anwendung der Netzwerktheorie in Bereich Nachhaltige Entwicklung im ländlichen Raum

*Prof. Dr. Jan Barkmann, Dr. Vladimir G. Gamboa,  
Hochschule Darmstadt*

### IBA Basel: Netzwerkforschung in der Metropol- region Basel

*Prof. Dr. Agnes Förster, Katharina Frieling, RWTH Aachen*

13:45 – 15:15 Uhr

### Relational verfahren

#### Zettelkasten ist nicht gleich Zettelkasten

*Dr. Katrin Hirte, Johannes Kepler Universität Linz*

#### Von Regentropfen zur Wettervorhersage: Anwen- dungen einer Systemtheorie komplexer Netzwerke

*Dr. Haiko Lietz, GESIS - Leibniz-Institut für Sozial-  
wissenschaften, Prof. Dr. Sebastian Leuoth, Hochschu-  
le Hof, Prof. Klaus Liepelt, Hochschule Mittweida*

#### „Für das Leben lernen“ – wie und wo kann man das erforschen? Relationalität als Ausgangspunkt für die Beobachtung von Lernwegen

*Prof. Dr. Iris Clemens, Universität Bayreuth*

#### Netzwerke und sozio-kognitive Systeme

*Dr. Sven Banisch, Max-Planck-Institut für Mathema-  
tik in den Naturwissenschaften, Leipzig*

#### Integration über mehrere Analyseeinheiten: Ein Ar- gument für methodenintegrative Netzwerkanalyse

*Dr. Dominik Froehlich, Universität Wien*

## Arbeitskreise (2. OG)

11:00 – 12:30 Uhr

### AK 8 - Stadt, Land, Netzwerke

**Konstitution von Stadtöffentlichkeit – eine Analy-  
se von Akteursnetzwerken der Zivilgesellschaft**

*Katharina Heitmann, Universität Bremen*

### Identifikation und Analyse lokaler Engagement- netzwerke im ländlichen Raum

*Prof. Dr. Michael Vilain, Dr. Matthias Heuberger,  
Evangelische Hochschule Darmstadt*

### Netzwerke und Diskurse in der Stadtpolitik: Eine Analyse am Beispiel von „Stuttgart 21“

*Dr. Melanie Nagel, Universität Konstanz*

12:30 – 13:45 Uhr

### Mittagspause

13:45 – 15:15 Uhr

### AK 9 - Netzwerke und Soziale Arbeit

**Binnenperspektivische Rekonstruktionen von Mo-  
tiven und Sinn in einem Netzwerk Frühe Hilfen**

*Stefanie Kruse, Hochschule Rhein Main, Wiesbaden*

### Multiprofessionelle Kooperationsstrukturen von Familienzentren

*Carina Schilling, Universität Hildesheim*

### Ego-zentrierte Netzwerkanalyse zur Erforschung von Wirkungen der Sozialpädagogischen Famili- enhilfe

*Lukas Fellmann, Fachhochschule Nordwestschweiz, Basel*

### Warum Kita-Netzwerk-Forschung?

*Tom Töpfer, Prof. Dr. Inga Truschkat, Dr. Sabrina Volk,  
Alice Altissimo, Britta Karner, Prof. Dr. Peter Cloos,  
Universität Hildesheim*

### Soziale Netzwerkanalyse und Schule. Eine syste- matische Aufarbeitung des Forschungsgebiets

*Sophie Michalke, Westfälische Wilhelms-Universität  
Münster, Gerrit DeYoung, Boston University Wheelock  
College (USA)*

15:15 – 15:30 Uhr

### Verabschiedung und Ausblick



# Anmeldung

Ihre Anmeldung bitte bis spätestens **24. Februar 2020**  
unter [www.schader-stiftung.de/netzwerkforschung](http://www.schader-stiftung.de/netzwerkforschung), per E-Mail: [kontakt@schader-stiftung.de](mailto:kontakt@schader-stiftung.de) oder per  
Fax: 06151/17 59-25

Ich möchte gerne an dem Kongress **„Warum Netzwerkforschung?“** teilnehmen:

- an dem gesamten Kongress: 2. - 4. März 2020
- am Montag, 2. März 2020
- am Dienstag, 3. März 2020
- am Mittwoch, 4. März 2020
- Ich bin leider verhindert.

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Name

Vorname

Institution

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. **Anmeldungen bitte unter der Angabe Ihrer Anschrift bis 24. Februar 2020** unter [www.schader-stiftung.de/netzwerkforschung](http://www.schader-stiftung.de/netzwerkforschung), per E-Mail an: [kontakt@schader-stiftung.de](mailto:kontakt@schader-stiftung.de) oder Fax: 06151/17 59-25. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

**Übernachtungsmöglichkeit**  
Falls eine Übernachtung nötig ist, stehen in Darmstadt Angebote in verschiedenen Preiskategorien bereit. Unter <http://www.darmstadt-tourismus.de/besuch/uebernachten> finden Sie eine Übersicht sowie Möglichkeiten, Zimmer direkt zu buchen. Wir empfehlen eine rechtzeitige Zimmerreservierung.

**Anreise mit dem ÖPNV**  
Mit der Straßenbahnlinie 3 vom Hauptbahnhof in Richtung Lichtenbergschule bis Haltestelle Goethestraße. Fahrtzeit 15 Minuten.

**Anreise mit dem PKW**  
Das Stiftungszentrum der Schader-Stiftung verfügt über keinen eigenen Parkraum. Aus diesem und aus prinzipiellen ökologischen Gründen empfehlen wir dringend die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad.

**Veranstaltungsort**  
Schader-Forum  
Goethestr. 2  
64285 Darmstadt

**Programmverantwortung**  
*Prof. Dr. Christian Stegbauer*  
Goethe-Universität Frankfurt am Main

*Dr. Tobias Robischon*  
Schader-Stiftung

**Schader-Stiftung**  
Goethestr. 2, 64285 Darmstadt  
Telefon: 06151/17 59-0  
[kontakt@schader-stiftung.de](mailto:kontakt@schader-stiftung.de)  
[www.schader-stiftung.de](http://www.schader-stiftung.de)